



In Südbaden aufgewachsen, begann **Hanno Müller-Brachmann** seine musikalische Ausbildung bei der Knabenkantorei Basel. Er studierte in Freiburg bei Prof. Ingeborg Most, in Mannheim bei Prof. Rudolf Piernay und besuchte die Liedklasse von Prof. Dietrich Fischer-Dieskau in Berlin. Auf den Preisträger internationaler Wettbewerbe wurde die Opern- und Konzertwelt schnell aufmerksam: 1998 engagierte ihn Daniel Barenboim an die Staatsoper Unter den Linden in Berlin, wo die großen Mozartpartien seines Faches seither einen Schwerpunkt bilden. Gastengagements führten ihn außerdem an die Opernhäuser in Hamburg, München, Madrid, San Francisco, Sevilla, Modena und Wien.

Hanno Müller-Brachmann verfügt über ein breites Konzertrepertoire. Sein Debüt in der New Yorker Carnegie Hall gab er mit der amerikanischen Erstaufführung von Elliott Carters Oper „What next“ unter Daniel Barenboim. Er war ferner u. a. Gast bei den Berliner und Wiener Philharmonikern, dem Chicago Symphony Orchestra, der Academy of St. Martin in the Fields, dem London Philharmonie Orchestra. Zu den Dirigenten, mit denen er regelmäßig arbeitet, zählen Claudio Abbado, Sir Simon Rattle, Daniel Barenboim, Michael Gielen, Herbert Blomstedt, Pierre Boulez, Zubin Mehta. Neben dem Konzert- und dem Operngesang gilt seine große Liebe dem Lied. Mit Musikerpersönlichkeiten wie Daniel Barenboim, Graham Johnson, Andrés Schiff war Hanno Müller-Brachmann mit Liederabenden in den bedeutenden internationalen Liedzentren zu erleben, u.a. Wig-more Hall London, Concertgebouw Amsterdam und Schubertiade Schwarzenberg. *„Müller-Brachmann hat nicht einfach nur eine beeindruckende Stimme - er ist ein Sänger, der sein farbiges und lyrisches Timbre mit einem persönlichen erzählerischen Gestus kombiniert.“* (Berliner Morgenpost).

In der aktuellen Spielzeit wird Hanno Müller-Brachmann an der Staatsoper Berlin als Wotan im „Rheingold“ unter Daniel Barenboim sowie in der „Zauberflöte“, „Cosi fan tutte“ und „Elektra“ auf der Bühne stehen. Konzertengagements führen ihn nach Stockholm, Boston, Philadelphia. In Mahlers Jubiläumsjahr geht der Bassbariton mit Liedern aus „Des Knaben Wunderhorn“ mit dem SWR Sinfonieorchester unter Michael Gielen auf Tournee. In München steht Mendelssohns „Elias“ und in Essen Schumanns „Dichterliebe“ mit Andrés Schiff auf dem Programm. Hanno Müller-Brachmann hat bei zahlreichen Aufnahmen für Rundfunk-, Fernseh- und DVD-Produktionen mitgewirkt. Preisgekrönte CD-Ein-spielungen liegen u. a. bei EMI, Decca, Deutsche Grammophon vor.



**Hendrik Heilmann**, in Berlin geboren, war zunächst Schüler von Dieter Zechlin (Klavier) und Paul-Heinz Dittrich (Komposition), bevor er 1999 sein Studium bei Alexander Vitlin und Susanne Grützmann an der Hochschule für Musik Hanns Eisler in Berlin aufnahm. 2007 schloss er ein künst-lerisch-wciterbildendcs Studium im Fach Liedbegleitung bei Wolfram Rieger ab. Wichtige Erfahrungen konnte er zudem bei Meisterkursen von Christa Ludwig, Dietrich Fischer-Dieskau, Irwin Gage und Thomas Quasthoff sammeln. Hendrik Heilmann ist Kammermusikpartner von Musikern der Berliner Philharmoniker und des Konzerthausorchesters Berlin.